Osteoklast

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Englischer Begriff osteoclast

Definition Knochenabbauende Zelle.

Beschreibung Der Osteoklast ist eine mehrkernige knochenabbauende Riesenzelle. Ihr Ursprung ist nicht eindeutig geklärt. Sie kann sowohl mesenchymalen Ursprungs sein als auch von ► **Makrophagen** abstammen. Morphologisch ist der Osteoklast ein vielkerniges Synzytium mit runden Kernen und einem weiten graublauen Zytoplasma. Er weist oft eine deutliche Azurgranulation auf.

In der Abbildung ist ein vielkerniger Osteoklast mit starker azurophiler Granulation zu sehen (Knochenmark, 400×, May-Giemsa-Grünwald-Färbung):

Angesichts ihrer Morphologie müssen die Osteoklasten von den ► **Megakaryozyten** abgegrenzt werden. Dies gelingt durch das Fehlen einer Thrombozytenknospung und den runden regelmäßigen Kernen beim Osteoklasten. Normalerweise werden Osteoklasten im Knochenmarkaspirat extrem selten gefunden. Ein vermehrtes Auftreten kann, wie bei den Osteoblasten (► **Osteoblast**), ein Hinweis auf einen Befall mit Tumorzellen sein, wobei Tumorzellen nicht zwingend im Präparat nachweisbar sein müssen.

Literatur

Theml H, Diem H, Haferlach T (2002) Taschenatlas der Hämatologie, 5. Aufl. Georg Thieme Verlag, Stuttgart, S 58–59